



# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

September / Oktober / November 2023



Jugendfreizeit Ameland 2023

|             |                                                |
|-------------|------------------------------------------------|
| Seite 3-4   | Gedankensplitter                               |
| Seite 5-6   | Rückblick Sommer                               |
| Seite 7     | Jugendfreizeit                                 |
| Seite 8     | Rückblick Sommerkonzert von „HörMal“           |
| Seite 9-10  | Flutgebet                                      |
| Seite 10-11 | ökumenischer Schöpfungsgottesdienst 2023       |
| Seite 11    | Einladung Gemeindefest                         |
| Seite 12-13 | 10 Jahre Partnerschaft mit der ERUCC, Maryland |
| Seite 13    | Wandergottesdienst                             |
| Seite 14-18 | Treffpunkt Gemeinde                            |
| Seite 19    | Einladung Erntedankfest                        |
| Seite 20-24 | Informationen zur Presbyteriumswahl 2024       |
| Seite 25    | Vorankündigung 1. Advent                       |
| Seite 26    | Amtshandlungen                                 |
| Seite 27    | Wir sind für Sie da                            |
| Seite 28    | Predigtplan                                    |

Liebe Gemeinde,



mögen Sie Überraschungen? Ab und an wohl schon: die Geburtstagsüberraschung zum 75. von der man nichts ahnte. Auch ein überraschendes Weihnachtsgeschenk ist etwas Schönes. Wenn überraschend lieber Besuch vor der Tür steht, mit dem man nicht gerechnet hätte. Es gibt natürlich auch die unschönen Überraschungen, zum Beispiel wenn plötzlich die Milch alle ist und man vergessen hatte, neue zu kaufen. Wie jetzt den Milchreis kochen?

Überraschungen gehören für mich auch zur Essenz dessen, was es ausmacht, ein Leben in Gottes Nähe zu führen, kurz gesagt: Christ oder Christin zu sein. Denn was Gott für unser Leben bereit hält sind jede Menge Überraschungen. Wir stellen uns ja manchmal vor, Gott hätte unser Leben irgendwie vorherbestimmt. Als gäbe es kein Entkommen aus dem, was bereits im Buch des Lebens steht.

Es ist aber ganz anders. Gott steckt voller Überraschungen für unser Leben ... und er begleitet uns durch die

Überraschungen, die „das Leben“ so für uns bereit hält:

Der Moment, wo der Schwangerschaftstest eine deutliche senkrechte Linie zeigt: positiv. Und dieses Gefühl: die Knie werden weich.

Die schreckliche Diagnose und der Krankenhausaufenthalt. Ein Einbruch. Die Nacht, in der die Bomben fielen. Als die Flut kam. Der Moment, in dem die Freundin mit gepackten Koffern die gemeinsame Wohnung verlässt. Die Tür, die hinter ihr ins Schloss fällt.

Nach der Geburt: das winzige Menschlein im Arm. Die erste Nacht mit dem geliebten Menschen. Das Coming-Out vor den Eltern. Der Augenblick, wenn der Sarg ins Grab gelassen wird. Ein Abschied. Unwiderruflich.

Oder: der Jubel als der Anruf kommt: Sie haben die Stelle bekommen.

Oder: die stille Stunde in einer Kapelle auf dem Jakobsweg.

Solche oder ähnliche Überraschungsmomente sind Kernszenen unserer ganz persönlichen Lebensgeschichte, sie hinterlassen in unserem Inneren gestochen scharfe Bilder und Töne.

Wir erinnern dann in aller Schärfe, wer was gesagt hat. An Gesten. Den Ausdruck in den Augen des anderen. Was ich gefühlt habe. Wer wie ausgesehen hat. Dialoge.

Wir könnten unser Leben erzählen, indem wir diese Momente aneinanderreihen.

Diese Momente, die mir ungeplant ins Leben plumpsen, in denen ich herausgefordert bin, wo ich schutzlos in meinem eigenen Leben herumstehe. Diese Momente, die mich aus der Bahn werfen. Diese Momente, in denen von mir volles Risiko erwartet wird, von denen ich im Guten wie im Bösen überrascht werde.

Dies sind die Momente, die besonders dazu geeignet sind, dass Gott in unser Leben tritt. Gelingt es uns, sie aus Gottes Hand anzunehmen und gerade in ihnen die Nähe Gottes zu spüren?

Wir möchten ja lieber alles planen und organisieren. Und die moderne Welt hilft uns dabei, Überraschungen zu reduzieren. Das Bahnticket wird vorab zum Supersondersparpreis gebucht. Und meine Campingplätze für den Sommer waren natürlich rechtzeitig gebucht, und manch einer hat eine App, auf der ich mir den Stellplatz vorher in 3D anschauen kann und schon weiß, wie viele Meter es zum Strand sind. Der Tisch im Restaurant wird mindestens eine Woche vorher gebucht und was nach unserem Ableben geschehen soll, wird in einem Testament geregelt.

Nur, Gott kann selten in unser Leben treten, wenn wir alles schon geregelt

und organisiert haben. In den Regeln und Strukturen ist so wenig Platz für Gott. Die Geschichten der Bibel über Gott enthalten eigentlich immer das Element des Überraschenden. Da kommt plötzlich ein Engel im Traum; da wird ein Kind geboren, in einem Stall; da geht Jesus zu der fremden Frau und redet mit ihr über Gott; da wird der Tod durch das Leben besiegt ... und niemand hatte damit gerechnet.

Nein, die Geschichte Gottes mit uns Menschen verläuft nicht planbar und nicht gradlinig. Gott tritt in unser Leben ein, wenn wir Überraschungen zulassen und sie aus Gottes Hand annehmen, uns ihnen stellen und vertrauensvoll anfangen zu handeln.

Gott ist Überraschung.

Wozu ich uns also einladen möchte? Mit Gottes unvorhersehbarem, überraschendem Handeln in unserem Leben und durch unser Leben rechnen. Martin Luther soll empfohlen haben, wir sollen arbeiten, als ob alles Beten nichts nützt und beten als ob alles Arbeiten nichts nützt.

Ich möchte uns einladen, die Augen aufzuhalten für die Überraschungen, die in unser Leben einfallen und unser Leben zu einem gesegneten Leben machen, wenn, ja wenn wir uns auf sie einlassen und Gott am Werke sehen.

Oder wie es in dem uralten Lied von Paul Gerhardt heißt:

Befiehl Du Deine Wege und was das  
Herze kränkt  
der allertreusten Pflege des, der den  
Himmel lenkt,  
der Wolken Luft und Winden gibt We-  
ge Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden, da Dein  
Fuß gehen kann.

Also geht – und lasst euch überr-  
schen. Ich bin sicher, Gott hat noch  
manche Überraschung für uns parat –  
und wird bei uns sein, um diese Gottes-  
-Lebens-Überraschungen zu meistern.

Ja, lasst euch überraschen, was Gott  
noch alles für euer Leben bereit hält.  
Mit Gott, das ist klar, wird das Leben  
nie langweilig. Viele gesegnete Gottes-  
Überraschungen wünscht Ihnen von  
Herzen

Ihr Pfr. Daniel Müller Thór!



Grafik: [www.stempel-fabrik.de](http://www.stempel-fabrik.de)

## Rückblick Sommer



Seniorenflug 2023 nach Cochem und in die Vulkaneifel



Gemeindecamping-  
wochenende 2023  
in der Rureifel

Regionales Tauffest zur  
Eröffnung der Sommer-  
kirche 2023



Konfirmation Inden

Online Gottesdienst zur  
Verabschiedung von Dr.  
Barbara Kershner Daniel  
in den Ruhestand.  
Sie leitete unsere Partner-  
gemeinde in den USA viele  
Jahre als Senior Pastor.



*(Fotos: Müller-Thór)*

## Partizipative Jugendfreizeit „Generation Z(ukunft)“

Beginnen müssen wir mit der Idee einiger Jugendlicher unserer Gemeinde, eine Jugendfreizeit im Sommer zu verbringen. Das führte uns im Juli nach Ameland. 16 Teilnehmer, 3 Teamer und eine Betreuerin. Mit einem interessanten Programm in der Tasche trafen sich die 20 Teilnehmer und näherten sich vorsichtig das erste Mal während der Anreise.

Haus Anja gab uns für 10 Tage Raum Dinge zu entdecken, Kompetenzen zu erwerben, Mitbestimmung einzuüben und über alles zu reflektieren, was wir taten, wollten und ließen. In den ersten Tagen war Platz fürs Kennenlernen, Teambuilding und Erfahrungen als Gruppe zusammenzustehen und trotzdem nicht alles zu erreichen. Dabei haben wir auch spielerisch uns immer wieder neu sortiert, gegenseitige Vorlieben kennengelernt und uns in einer Arbeitseinheit an schwere Themen herangetraut. „Wer zieht mich aus dem Sumpf?“ war der Einstieg in unsere Wattwanderung, die durch die Unterstützung des Reiseleiters vor Ort stattfinden konnte.

Regelmäßige Reflexionszeiten und Songandachten zusammen mit einem Gottesdienstbesuch unterscheiden uns mit Sicherheit von anderen Ferienfreizeiten. Das Thema Selbstfürsorge hat uns die gesamte Zeit beschäftigt und dazu beigetragen, dass wir noch mehr aufeinander geachtet haben. Highlights unseres Programms waren aber auch



Bubble Fußball, die Robbenbänke und unsere virtuelle Schnitzeljagt.

Nobels Nostalgisches Museum war vollgepfert mit 100 Jahre alten Dingen vom amelandischen Leben. Zu unsere Überraschung funktionierte sogar alles noch und wir kamen in den Genuss einer musikalischen Vorführung. Wir waren oft am Meer, sind geschwommen und haben den Leuchtturm erklommen. Wir haben das einzige funktionstüchtige Pferderettungsboot in Aktion gesehen und uns am letzten Tag noch das dazugehörige Maritiem Museum angeschaut.

Um den Abschlussabend gebührend zu feiern, besuchten wir gemeinsam die Pizzeria und feierten eine angemessene Party mit viel Musik, Gesang und guter Laune. Etwas müde mussten wir am nächsten Morgen die Abreise antreten und sind alle wohlbehalten wieder zu Hause angekommen.



## Sommerkonzert von „HörMal“

*Im Rahmen der anstehenden Veränderungen durch Pfarrstellenreduzierungen in unserer Region sind wir seit einigen Monaten im regen Austausch mit unserer Nachbargemeinde Weisweiler – Dürwiß. Darüber haben wir im Gemeindebrief bereits berichtet. Wir finden es wichtig, dass wir uns besser kennenlernen. Darum wird es in Zukunft in unserem Gemeindebrief auch mal Informationen aus der Nachbarschaft geben – und umgekehrt. In dieser Ausgabe also der Rückblick auf das Sommerkonzert von „HörMal“, verbunden mit der Einladung in diesem schönen Chor musikalisch aktiv zu werden.*

Endlich war es soweit! Am 18.06. lud - nach 3-jähriger Corona-Pause - der ökumenische Chor "HörMal" zu seinem beliebten Sommerkonzert ein.

In der gut gefüllten Kreuzkirche in Dürwiß gab der Chor unter der Leitung von Elena Sibirtseva ein breit gefächertes Spektrum seines Könnens zum Besten.

Von Gospel ("Wherever you are") über Swing ("L.O.V.E.") und Beschaulichem ("Abend wird es wieder") bis hin zur Filmmusik ("Gabriella's Song") war für jeden etwas dabei. Gerade bei "Gabriella's Song" brillierte Nicole Ervens (Sopran) als Solistin mit ihrer glasklaren Stimme.

In den Darbietungspausen stellte das Publikum mit der Unterstützung von Robert Wagner an der Gitarre sein musikalisches Talent unter Beweis. Nach dem gelungenen Konzert konnten sich alle bei Grillwürstchen, Salat- und Kuchenbuffet bei allerbestem Wetter wieder stärken.

Der Chor bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, ganz recht herzlich.

Übrigens: Der Chor probt wieder ab dem 07.08.2023 von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus St. Severin in Weisweiler. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind immer willkommen.

Text und Bild: Melanie Frost  
(Ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß)



## Flutgebet

Mehr als 180 Menschen sind in der Flutnacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ums Leben gekommen.

Zum zweiten Jahrestag der Katastrophe hat Präses Dr. Thorsten Latzel ein Gebet formuliert.

Viele von uns hat das Hochwasser aus der Bahn geworfen, und bis heute ist nichts mehr so, wie es vorher war. Dieses Gebet mag Vielen von uns aus dem Herzen sprechen:

Gott,  
zwei Jahre ist es her, dass in wenigen Stunden alles anders war.  
Angehörige, Freunde, Nachbarn starben,  
Schlamm überall, in der Wohnung, den Mauern.

Das frühere Leben: Bücher, Kleider, Fotos alles Müll.

Die Frage „Warum?“, blieb offen, Gott. Wie so oft.

Vielleicht stellst du sie auch: dir oder uns.

Zwei Jahre ist es her, in denen es weiterging. Gehen musste. Irgendwie. Manches wurde neu. Anderes blieb Ruine, bis heute.

Wie vorher ist es nirgends. Für niemand, der betroffen war.

Erinnerst du dich auch, Gott, an die Zeit davor? Ist sie bewahrt bei dir? Seitdem: Arbeit, Urlaub, Krankheit,



Freizeit. Das ganze schrecklich schöne Leben.

Aus den Nachrichten ist das alles längst.

Doch manchmal blitzt etwas auf. Modriger Geruch. Das Geräusch der Flut. Das Gesicht einer Helferin.

Es gab viele Gebete damals, Gott, zu dir.

Bitten, Vorwürfe, vielleicht auch Dank. Oder einfach Schweigen.

Hast du sie alle gehört? Was fängst du damit an?

Bist du irgendwann unserer Katastrophen müde?

Wir kennen deinen Weg nicht, Gott.  
Verstehen nicht deine Gedanken.  
Doch hilf du uns, dass wir einander  
verstehen.  
Dass wir hinhören, wo Nachbarn still  
trauern.  
Anpacken, wo Mauern noch Risse ha-  
ben.  
Umkehren, um deine Schöpfung zu be-  
wahren.

Hilf du uns, Gott, unseren Weg zu ge-  
hen.

Amen.

Text: Dr. Thorsten Latzel

Bild: Daniel Müller Thór

## Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst 2023

**Herzliche Einladung zum Ökumeni-  
schen Schöpfungsgottesdienst 2023  
Damit ihr das Leben in Fülle habt.**

Seit 12 Jahren feiert die Arbeitsge-  
meinschaft Christlicher Kirchen in  
Deutschland (ACK) den „Tag der  
Schöpfung“. Das bundesweite Projekt  
wird dieses Jahr zentral in Bremen ge-  
feiert – und in ganz vielen christlichen  
Kirchen in ganz Deutschland. Wir fei-  
ern seit vielen Jahren mit, mit einem  
ökumenischen Gottesdienst unter frei-  
em Himmel vor der Paul-Gerhardt-  
Kirche in Langerwehe.

Das Motto für dieses Jahr „Damit ihr  
das Leben in Fülle habt“ stammt aus  
dem Johannesevangelium. Jesu Wirken  
und die Verheißung Gottes, dass mit  
ihm Leben in Fülle möglich ist, schen-  
ken uns Hoffnung und Trost. Diese  
Worte Jesu laden uns ein, dann, wenn  
wir uns innerlich leer oder gar vakuu-  
miert fühlen, uns neu füllen zu lassen  
durch die persönliche Begegnung mit



dem Schöpfer und seiner Schöpfung.  
Gerne laden wir alle Menschen zu die-  
sem Fest der Schöpfung ein. Wir wol-  
len uns füllen lassen mit der Fülle der  
Güte Gottes – und das natürlich bei  
hoffentlich schönem Wetter.

Dieses Jahr feiern wir den Gottes-  
dienst **am 15.09.2023 um 18:30 Uhr**  
vor der Evangelischen Kirche in Lan-  
gerwehe.

Gestaltet wird er vom Ökumeneaus-

schluss unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde.

Im Anschluss gibt es wie immer einen kleinen Imbiss vor der Kirche mit ausreichend Zeit für das ökumenische

Gespräch miteinander.

Pfr. Daniel Müller Thór

Bild: [www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)

## Gemeindefest zum 25-jährigen Bestehen unseres Gemeindezentrums in Inden/Altdorf am 17.09.2023

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem Gemeindefest am **17.09.2023 in unser Gemeindezentrum in Inden/Altdorf** einladen.

Nachdem das 25-jährige Bestehen unseres Gemeindezentrums in Inden im vergangenen Jahr wegen der Sanierungsarbeiten nach der Flut nicht möglich war, wollen wir dieses besondere Ereignis nun in diesem Herbst „nachfeiern“.

Wir beginnen um **11:00 Uhr** mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemütlichen Beisammensein ein, bei dem für das leibliche Wohl bestens gesorgt werden wird.

Wir wollen mit Bildern aus den vergangenen 25 Jahren an besondere Momente der Gemeinschaft in unserem Gebäude erinnern, wir wollen mit Bildern an Menschen erinnern, die hier ein und ausgehen.

Die Pfadfinder aus Langerwehe und

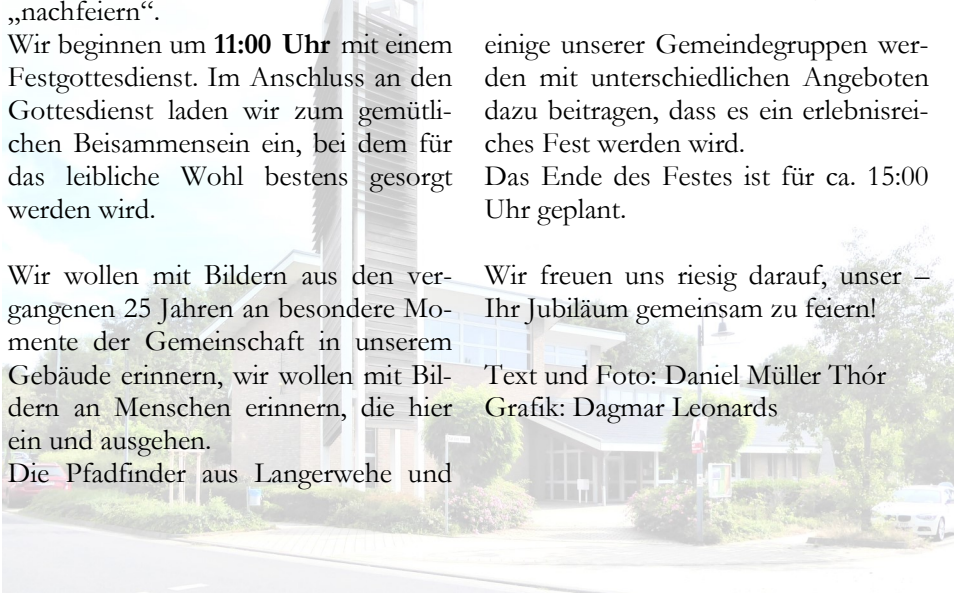
einige unserer Gemeindegruppen werden mit unterschiedlichen Angeboten dazu beitragen, dass es ein erlebnisreiches Fest werden wird.

Das Ende des Festes ist für ca. 15:00 Uhr geplant.

Wir freuen uns riesig darauf, unser – Ihr Jubiläum gemeinsam zu feiern!

Text und Foto: Daniel Müller Thór

Grafik: Dagmar Leonards



## 10 Jahre Partnerschaft mit der ERUCC aus Maryland, USA

Im Sommer 2012 traf ich mich zum ersten Mal nach vielen, vielen Jahren in Köln mit Pfarrerin Barbara Kershner Daniel ..... Und sehr bald wurde bei spanischen Tapas die Idee geboren, ein Jugendaustauschprojekt zu planen. Und es war ein ambitionierter Plan – mit drei Gemeinden wollten wir etwas zusammen in die Wege leiten: wir aus Inden und Langerwehe, eine Gemeinde aus der Altmark und die ERUCC aus Maryland. Ein Jahr später, im Juli 2013 sind wir uns dann bereits begegnet, 3 Jugendgruppen aus drei Gemeinden mit gemeinsamen Tagen in einer Jugendherberge in Schwierke im Harz; danach in unserer Gemeinde in Inden und Langerwehe. Im Jahr 2014 waren wir dann zusammen in den USA. 60 Jugendliche aus 3 Gemeinden – und wer mit dabei war erinnert sich an unendlich viele Highlights in jenem Sommer – in North Carolina, Frederick und sogar in New York. 60 Leute haben wir sicher in die U-Bahn hinein und herausgeholt, sogar als wir uns verfahren haben, haben wir niemanden verloren.

Es stellte sich sehr bald heraus – solche Riesenveranstaltungen sind zwar ausgesprochen wünschenswert, aber mit unseren begrenzten Ressourcen kaum zu stemmen. So hat die Gemeinde aus der Altmark eine intensive Jugendpartnerschaft mit jährlichen Begegnungen aufgebaut, wir begegnen der ERUCC mit ganz gemischten Gruppen, mal in Frederick, mal bei uns in Inden und Langerwehe. Und ich bin dankbar, dass unsere drei Gemeinden in diesem Sommer 10 Jahre Begegnungen und Partnerschaft feiern dürfen. Diese Partnerschaft hat Pfarrerwechsel in der Altmark überstanden und wird ganz sicherlich auch die Pensionierung von Dr. Barbara Kershner Daniel überdauern. Gäste aus der Altmark waren bei ihrer Verabschiedung, wir haben online aus der Ferne teilnehmen können.



gendpartnerschaft mit jährlichen Begegnungen aufgebaut, wir begegnen der ERUCC mit ganz gemischten Gruppen, mal in Frederick, mal bei uns in Inden und Langerwehe. Und ich bin dankbar, dass unsere drei Gemeinden in diesem Sommer 10 Jahre Begegnungen und Partnerschaft feiern dürfen. Diese Partnerschaft hat Pfarrerwechsel in der Altmark überstanden und wird ganz sicherlich auch die Pensionierung von Dr. Barbara Kershner Daniel überdauern. Gäste aus der Altmark waren bei ihrer Verabschiedung, wir haben online aus der Ferne teilnehmen können.

**Wir werden vom 17.-26. Oktober 2023 wieder 14 erwachsene Gäste aus der ERUCC bei uns zu Gast haben.** Wir haben ein spannendes Programm mit Ausflügen und zahlreichen thematischen Schwerpunkten erarbeitet. Nun suchen wir noch **Gastgebende**, die bereit wären 2 Gäste (es

sind nämlich alles Ehepaare) aufzunehmen. Abends wollen wir gemeinsam im Gemeindezentrum **Abend essen**, auch da können wir noch Hilfe brauchen. Ebenso wäre es schön, wenn uns bei allen Ausflügen Menschen aus der Gemeinde begleiten könnten und dabei auch einen **Fahrdienst** übernehmen. Wer bei einem dieser Dinge Hilfe anbieten kann, möge sich bitte bei mir melden.

**Am 22.10.2023 werden wir zusammen mit unseren Gästen um 10:00 Uhr Gottesdienst in Inden feiern –**

**und dabei natürlich auch unsere 10-jährige Partnerschaft feiern.**

Dazu schon jetzt herzliche Einladung.

Möge Gott alle unsere Begegnungen auch in den kommenden 10 Jahren segnen und mit Gnade und Frieden erfüllen!

Text: Daniel Müller Thór;

Bild: Oliver Hanf,

[www.gemeindebrief-evangelisch.de](http://www.gemeindebrief-evangelisch.de)



## Wandergottesdienst

Herzliche Einladung zum Wandergottesdienst mit Pfarrer W. Theiler

**Sonntag, 15. Oktober, 2023**

Treffpunkt: **10 Uhr Neulohn**,  
Friedhof, Rosenstraße 40

Ziel: Gedächtniskapelle Lohn (ca. 2 km  
Hinweg)



### Eltern – Kind – Gruppen

#### im Gemeindezentrum Inden:

**Dienstag** „Die Krabbelkäfer“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Kira Riedl und Katharina Mämpel

**Freitag** „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen

#### im Gemeindezentrum Langerwehe:

**Mittwoch** „Wirbelwinde“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jasmin Heimbüchel

**Donnerstag** „Die Wichtelmännchen“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Jessica Riediger

### Kindertreff

Für alle Kinder von 6-10 Jahren bieten wir **dienstags von 16:00-17:30 Uhr** im Jugendraum der **Ev. Kirche Langerwehe** und im **Gemeindezentrum Inden** ein abwechslungsreiches Programm mit basteln, spielen, feiern und mehr.

Leitung: Finn Lövenich, Inge Roth

Informationen im Gemeindebüro unter [inden@ekir.de](mailto:inden@ekir.de) oder telefonisch unter 02465/304 999 2.

Termine Langerwehe: 12.09. / 26.09. / 24.10. / 14.11. / 28.11.

Termine Inden: 05.09. / 19.09. / 17.10. / 07.11. / 21.11.

### Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im Gemeindebüro zu den auf Seite 27 genannten Öffnungszeiten oder über [inden@ekir.de](mailto:inden@ekir.de).

## Nadelspielereien

Für alle, die gerne stricken, häkeln, oder es lernen möchten.

Ort: **Ev. Gemeindezentrum Langerwehe**

Termin: jeweils 14 täglich dienstags,  
18.00 - 20.00 Uhr

12.09. / 26.09. / 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11.

Leitung: Ursula Schütze, Tel: 02423/7149



Ort: **Ev. Gemeindezentrum Inden**

Termin: montags, 14.30– 17.00 Uhr

Leitung: Marianne Sturm, Tel: 02423/408186

## Lesekreis „SUB“

Gemeinsam lesen, sich dem „Stapel ungelesener Bücher“ widmen?  
Wer daran Freude hat, darf gerne mitlesen.

Unser SuB Lesekreis trifft sich unregelmäßig **mittwochs um 19.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Langerwehe.

Leitung: Barbara Böke

Termine und aktuelle Lektüre können Sie bei Barbara Böke per Mail:  
barbara.boeke@ekir.de oder telefonisch unter 02465-3049992 erfahren.



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet  
**[www.ev-kirche-inden-langerwehe.de](http://www.ev-kirche-inden-langerwehe.de)**

## Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,  
Josef-Schwarz-Str. 21

**montags**, 16.45 - 17.45 Uhr

Leiterin: Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281



## God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist **montags**, 14-tägig, von 17.45 bis 19.15 Uhr in der **Evangelischen Kirche Langerwehe**.

Leitung: Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 04.09. / 18.09. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11.



## Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg, Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 30.09. / 28.10.



## Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns

14-tägig, jeweils mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr,

### Gemeindezentrum Inden

Unsere Termine: 06.09. / 20.09. / 04.10. / 18.10. / 15.11. / 29.11.

Leiterin: Ursula Schütze, Tel.: 02423/7149

## Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, donnerstags 15.00- 17.00 Uhr.

Termine: 14.09. / 12.10. / 16.11.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Hilde Vogel, Helga Ohm und Angelika Surma, Tel: 02465/3049992

## Frühstückscafé

Eingeladen zum Frühstückscfé sind alle Menschen, die gerne gemeinsam frühstücken.

Wir laden Sie herzlich ein:

Im **Gemeindezentrum Inden**

1x im Monat, dienstags um 9.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 10.10. /14.11.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02465/3049992



### Mama - Fitness - Kurs

**Freitags von 09:30-10:30 Uhr** können Mamas an ihrer Fitness arbeiten, während die Kinder liebevoll betreut werden.

Wir treffen uns im evangelischen **Gemeindezentrum in Langerwehe.**

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 60€ für 10 Treffen.

Leitung: Ellen Kubitzky, Kinderbetreuung: Gaby van Laak

Weitere Infos und Anmeldung unter [inden@ekir.de](mailto:inden@ekir.de) oder telefonisch unter 02465/304 999 2.



### Sitz dich Fit

Ein Sportkurs für Vielsitzer!

Wo: **Gemeindezentrum Inden**

Wann: mittwochs,  
von 9:15 - 10:00 & 10.00 - 10:45

Gebühr: 30€ (10 Einheiten á 45min)

Leitung: Kathrin Selimi

Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel: 0157/83270585.



### Pilates

Achtung - Vormerken!

Demnächst wird es einen Pilates Kurs geben.

Wann: montags Abends, 1 Stunde

Weitere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief.

Anmeldung unter [inden@ekir.de](mailto:inden@ekir.de) oder telefonisch unter 02465/304 999 2.



## Einladung zum Erntedankfest 2023 auf dem „Bauschhof“

In guter Tradition wollen wir im Jahr 2023 wieder die Einladung von Familie Mugele annehmen, das Erntedankfest auf ihrem Bauernhof zu feiern. Wir freuen uns schon jetzt auf ein großes Fest in gewohnt festlicher Form mit dem Jugendblasorchester Lendersdorf und der Einladung zum gemütlichen Zusammensein im Anschluss bei guter Bewirtung mit Getränken und zahlreichen Speisen.



Vielen Dank für die Einladung!

**Wir feiern den Erntedankgottesdienst auf dem Bauschhof in Berzbuir am 01.10.2023 um 10:00 Uhr**

Die gemütliche Atmosphäre auf Bänken und Strohballen und einem reich gedeckten Gabentisch ist besonders auch für Familien ansprechend.

Daher laden wir ganz besonders alle Familien der Gemeinde nach Berzbuir ein. Nach dem Gottesdienst bietet der Hof viele Möglichkeiten für die Kin-

der. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Scheune statt.

Da nicht alle mobil sind, möchten wir Ihnen helfen, nach Berzbuir zu kommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, damit **Fahrgemeinschaften** gebildet werden können.

Wenn Sie selber fahren, finden Sie den Bauschhof in der Berzbuirer Straße 46.

Herzlich bitten wir darum, Erntegaben zur Verschönerung unseres Altars bei unserer Küsterin Brigitte Lexis abzugeben. Bitten klären sie dies mit unserem Gemeindebüro ab:

02465 – 304 999 2 – Vielen Dank!

Text und Bild:  
Daniel Müller Thór

## Informationen zur Presbyteriumswahl

Im letzten Gemeindebrief hatten wir um die Benennung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl am 18.02.2024 gebeten. Nach Prüfung der eingegangenen Vorschläge konnte das Presbyterium eine **vorläufige Wahlliste** erstellen. In diesem Gemeindebrief möchten wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. **Am 24.09.2023 laden wir die gesamte Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr in Langerwehe zu einer Gemeindeversammlung ein.** In dieser Gemeindeversammlung werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vorstellen und Ihre Fragen beantworten. Bei dieser Gemeindeversammlung besteht auch die Möglichkeit, noch weitere anwesende wählbare Gemeindeglieder für eine Kandidatur vorzuschlagen. Danach wird das Presbyterium eine endgültige Wahlvorschlagsliste für die Wahlen im Februar erstellen.



Mein Name ist **Barbra Böke**, ich bin 62 Jahre alt und lebe mit meinem Mann seit 1998 in Langerwehe. Wir haben zwei erwachsene Töchter. Durch die Teilnahme an Krabbelgruppen,

Mitarbeit beim Kindergottesdienst, Frauenkreis, Chor habe ich in unserer

Gemeinde eine Heimat gefunden und durfte bereits seit 8 Jahren Presbyteriumsmitglied sein und so ein Stück dazu beitragen unser Gemeindeleben weiterhin so lebendig und aktiv zu erhalten. Außerdem bin ich Mitglied im Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises und kann so auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus in der Kirche aktiv sein. Ein wichtiger Schwerpunkt für mich ist die „Erhaltung unserer Schöpfung“.

**Meik Döll:** Die gerade zu Ende gehende Amtszeit als Presbyter der Gemeinde Inden-Langerwehe war im Wesentlichen geprägt von der Notwendigkeit, Lösungen zu finden für die Herausforderungen durch die Coronapandemie und die Folgen des Hochwassers 2021.



Wir haben in dieser Zeit wegen und aber auch trotz dieser Ausnahmesituationen viele neue Konzepte ausprobiert. Zum ersten Mal haben wir aus Langerwehe Gottesdienste live ins Internet gestreamt und während der Sanierung von Kirche und Gemeindezentrum Inden dort eine leistungsfähige Internet-Anbindung mit entsprechender Netzwerkverkabelung und mehreren WLAN-Zugangspunkten installiert, um in diesem

Bereich weiter aktiv werden zu können - entsprechendes Interesse auf Seiten der Gemeinde vorausgesetzt. Technik ist ja kein Selbstzweck, sondern soll der Gemeinde einen Nutzwert bringen.

Diesen Gedanken bringe ich aus meiner Berufswelt mit in die Gemeindearbeit. Das "Warum" ist bei allen meinen Projekten die Kernfrage. Ich arbeite in der IT, dort entwickeln wir Software-Lösungen, die für uns Menschen eine stabile Energieversorgung sicherstellen.

Das Motto unseres neuen Gemeinde-Angebots "Kochen und Genießen" ist für mich ebenfalls sehr wichtig, in meiner Freizeit findet man mich am ehesten in ein Kochbuch vertieft oder ich genieße eine aufgezeichnete Kochsendung und lerne dazu und mache mir Notizen und sammle Ideen. Ich bin inzwischen 53 Jahre alt, verheiratet, meine Kinder sind 15 und 13 Jahre alt, und besonders nach deren beider Konfirmationen sehe ich immer deutlicher die Wichtigkeit und Herausforderung, als Gemeinde und Kirche ein Angebot zu machen, das eine Orientierung anbietet im heutigen Zeitalter von Aufmerksamkeits-ökonomie und Ablenkung.

Ich heiße **Christel Esser**, bin 53 Jahre alt, und habe vier erwachsene Kinder. Inzwischen wohne ich dreißig Jahre mit meiner Familie in Frenz und fühle mich unserer Gemeinde sehr verbunden. Ich bin dankbar, 23 Jahre Teil des



Presbyteriums sein zu dürfen. Es macht mir Freude, das Gemeindeleben mit zu planen und zu gestalten. Ich schätze die vielfältigen Begegnungen in unserer Gemeinde und erlebe den Besuchsdienst als Bereicherung. Die jährlichen Kinderbibeltage und die Familiengottesdienste habe ich aktiv mitgestaltet. Die nächsten Jahren werden viele Veränderungen für unsere Gemeinde bringen und ich möchte mich gerne im Presbyterium diesen Herausforderungen stellen.

Ich bin **Oliver Hanf**,

46 Jahre alt, Raumausstatter und Vater von 3 Kindern. Ich wohne von Geburt an in Inden, später dann Inden/Altdorf. Offiziell bin ich seit 2019 Mitglied der Kirchengemeinde, aber schon länger mit ihr verbunden.



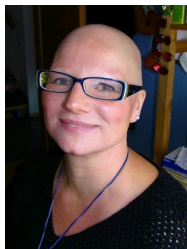
Mein Name ist **Andrea Hoffmann** und ich bin 46 Jahre jung. Seit über vierzig Jahren bin ich in der hiesigen Kirchengemeinde heimisch. Vor über zwanzig Jahren kamen mein Mann und etwas später unsere zwei Söhne hinzu. Nachdem ich seit meiner Ju-



gend an verschiedenen Stellen ehrenamtlich gewirkt habe, suchte ich in unserer Gemeinde nach etwas Passendem und bin seit fast vier Jahren Presbyterin. Mir ist

seitdem die Gemeinde sehr ans Herz gewachsen, zumal wir recht turbulente Jahre durchlebt haben. Da mir der Zusammenhalt, die Gemeinschaft, unsere Gemeindemitglieder und der Kontakt zur Kirche sehr viel Freude bereiten, habe ich mich erneut zur Wahl aufstellen lassen. Die Möglichkeit in einem sehr unterschiedlichen aber lebendigen Team zu arbeiten machte mir die Entscheidung leicht. Aktuell bin ich die Ansprechpartnerin bezüglich der Prävention von sexualisierter Gewalt in unserer Kirchengemeinde. Mit anderen Ehrenamtlichen unterstütze ich Menschen, welche unfreiwillig ihre Heimat verloren haben.

Mein Name ist **Andrea Katzenburg** und ich mache seit über 15 Jahren in unseren Kirchen Musik. Ich bin die Mitarbeiterpresbyterin und bringe die Gedanken, Ideen und Fragen meiner Kolleginnen und Kollegen mit. Wer mich kennen lernen mag, findet mich beim Jugend-



chor, beim Katzenjammer und bei GodsAid.

Ich gestalte den Bibeltag und das Gemeindefest musikalisch, die Weihnachtsfeiern, Schöpfungstag, ökumenische Gottesdienste und Konzerte mit. Sie finden mich meist an der Orgel und ich begleite auch Hochzeiten und Trauerfeiern.

Ich wünsche mir, überall den richtigen Ton zu treffen. Und so hoffe ich auf ein harmonisches Miteinander, das auch Spannungen zulässt!

### **Andreas Landt:**

Ich bin 53 Jahre alt, wurde in der Nähe von Oldenburg (Oldb) geboren und bin dort auch aufgewachsen. Seit nun 18 Jahren wohnen



meine Frau und ich sowie unsere beiden Kinder in Langerwehe.

Seit 2020 arbeite ich im Presbyterium unserer Gemeinde mit. Geprägt war diese Arbeit durch die Corona-Pandemie sowie die Sanierung des GMZ in Inden im Nachgang der Überflutung im Sommer 2021. Dabei hat mich besonders die gute Zusammenarbeit im Presbyterium bei diesen Punkten beeindruckt.

Ich hoffe, dass wir als Presbyterium in den nächsten Jahren auch wieder mehr Gelegenheit bekommen, an der Entwicklung unserer Gemeinde und der Zusammenarbeit mit anderen Gemein-

den im Kirchenkreis zu arbeiten – und dass ich daran mitwirken kann.

Mein Name ist **Dagmar Leonards**, ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und wohne in Inden/Altdorf. Von Beruf bin ich Architektin und pflege hobbymäßig die Gartenleidenschaft.



Dem Presbyterium gehöre ich seit dem Jahr 2000 an. Das Amt der Baukirchmeisterin bekleide ich seitdem und kümmere mich um die Unterhaltung unserer schönen Gebäude. Aber auch für andere, kreative Projekte mit Menschen, die unsere Gebäude erst lebendig werden lassen, engagiere ich mich gerne. Dies ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Für die Zukunft glaube ich, dass die bevorstehenden, demografischen Veränderungen und eine schmalere, finanzielle Haushaltslage eine Herausforderung für unsere Kirchengemeinde werden. Die Bewahrung der Schöpfung und die Überführung unseres Gebäudebestandes in die CO<sup>2</sup> Neutralität in der Zukunft sind spannende Aufgaben. Hierbei möchte ich gerne im christlichen Sinne mitgestalten.

Mein Name ist **Dagmar Maus-Müller** und ich bewerbe mich um ei-

nen Platz im Presbyterium. Damit Sie mich etwas besser kennenlernen können, möchte ich Ihnen etwas über mich erzählen.



Ich habe 6 Kinder, die mittlerweile erwachsen sind, 2 kleine Enkelkinder, 2 Hunde und ich arbeite im Sozialdienst des Krankenhauses Birkesdorf. Meine freie Zeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und meinen Freunden, ich lese und reise gerne. Mein besonderes Interesse gilt der Inklusion von Menschen mit Behinderung, von alten Menschen und solchen, die aus welchen Gründen auch immer, besonders unterstützt werden müssen, damit deren Teilhabe am Leben in der Gesellschaft selbstverständlich(er) wird. Als offener und ausgeglichener Mensch gehe ich gerne unvoreingenommen mit den Anforderungen des täglichen Lebens um. Meine verbindende Art und mein positives Menschenbild machen es mir leicht, Kontakte zu knüpfen. Mit Tatendrang und Interesse begegne ich Herausforderungen und freue mich über die Findung vielfältiger Lösungsmöglichkeiten. Dabei sind mir Toleranz, Respekt und ein wertschätzender Umgang sehr wichtig. Gerne möchte ich meine Fähigkeiten und Fertigkeiten im Presbyterium der ev. Gemeinde Inden-Langerwehe einsetzen, um dazu beizutragen, die passenden Strategien für die Zukunft zu

erarbeiten und die Gemeindegarbeit zu erhalten und voranzubringen.

Mein Name ist **Gaby van Laak**, ich bin 53 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen seit 2001 in Lamersdorf.



Durch den Besuch der Krabbelgruppe mit meinen Kindern habe ich das lebendige Gemeindeleben hier kennengelernt und mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Später habe ich Maxi-gruppen mitgeleitet, in denen Kinder als Vorbereitung auf den Kindergarten ohne Eltern betreut wurden. Heute betreue ich die Kinder während des Mama-Fitness-Kurses. Außerdem kümmere ich mich um die beiden Schaukästen unserer Kirchengemeinde.

Im Presbyterium bin ich nun seit fünf Jahren tätig und freue mich darüber, das Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können. Wichtig ist mir hierbei ein vertrauensvolles Miteinander und die konstruktive Suche nach Wegen und Lösungen. Schön finde ich, dass man in unserer Gemeinde immer den Eindruck gewinnt, dass alle mit sehr viel Herzblut engagiert bei der Sache sind und respektvoll und freundlich miteinander umgehen.

In diesem Sinne möchte ich mich weiterhin in die Gemeindegarbeit einbringen und ein Stück dazu beitragen, dass

auch andere sich wie ich in der Gemeinde wohl fühlen.

Mein Name ist **Annette Wefing**. Ich bin 61 Jahre alt und wohne seit 1998 in Langerwehe.



Durch die Teilnahme und auch Leitung einer Krabbelgruppe entstand für mich ein erster, engerer Kontakt zur Kirchengemeinde.

Seit 2014 bin ich Mitglied des Presbyteriums und habe seit dieser Zeit auch die Funktion der Finanzkirkmeisterin übernommen. Die bisherige Mitarbeit hat mir Motivation gegeben, wieder als Presbyterin zu kandidieren, sich den zukünftigen Herausforderungen und Perspektiven einer sich verändernden Kirche zu stellen. Ich möchte im Kreis des Presbyteriums gemeinsam Lösungen finden, ggfs. neue Chancen erkennen, Entscheidungen treffen und umsetzen.

Ich freue mich, wenn ich mich durch meine Tätigkeit verantwortungsvoll einbringen und das Gemeindeleben in unserer lebendigen Gemeinde aktiv mitgestalten kann, so dass die Gemeinde für alle interessant bleibt.

## Vorankündigung 1. Advent – Gottesdienst – Adventsfeier – Theater

Liebe Gemeinde,  
am **3. Dezember** laden wir Sie um **11:00 Uhr** zum **Adventsgottesdienst nach Inden** ein. Im Anschluss wollen wir gemeinsam Advent feiern.

Um **17:00 Uhr** freuen wir uns, **Hajo Mans** wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Er gastiert bei uns mit seinem Theaterstück „Welcome Home Elvis“. Dazu schon jetzt einige Informationen – und bitte halten Sie sich den 1. Advent frei, um mit uns und bei uns in gemütlicher Atmosphäre in den (kurzen) Advent zu starten.

Der Eintritt zum Theaterstück ist kostenlos. Tickets werden nicht benötigt. Im Anschluss ist bei einem Glas Glühwein Gelegenheit, mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen.

Daniel Müller Thór

### Welcome Home Elvis

Am 26. März 1960 kam es zum ersten gemeinsamen Fernsehauftritt von Frank Sinatra und Elvis Presley in der legendären „Timex“-Show, die im berühmten Fontainebleau Hotel in Miami aufgezeichnet wurde.

Warum dies der einzige gemeinsame Auftritt dieser beiden grundverschiedenen Superstars blieb, das zeigt Hajo Mans in seinem Bühnenstück „Welcome Home Elvis“.

Unmittelbar vor der Show sehen wir

Sinatra und Elvis jeweils in deren Künstlergarderoben und dürfen Zeuge sein, wie die Beiden über sich, den Anderen und das Leben im Allgemeinen reden und sinnieren.

Und jeder hat seine eigenen Songs, zu denen auch spannende und teilweise berührende, manchmal auch witzige Geschichten gehören.

Alle Songs werden von Hajo Mans live gesungen.

Es offenbart sich eine tiefe Rivalität und ein Generationenkonflikt zwischen den Beiden, wodurch der bevorstehende Auftritt noch kurz vor der Aufzeichnung zu platzen droht. Wie sie es dennoch schaffen, am Ende der Show ein Duett zu singen und dabei ungetrübte Harmonie zu demonstrieren, das sehen Sie in der rund 75-minütigen Theatershow.

Der Schauspieler und Sänger Hajo Mans verkörpert Sinatra und Elvis auf seine ganz spezielle Art und lässt dabei die Zuschauer sowohl hinter die Kulissen der „Timex“-Show blicken, als auch tief ins Seelenleben der beiden Protagonisten.



# **F**REUD UND LEID

aus unserer Gemeinde

## **Taufen**

Romuald Max Breitzkreutz, Langerwehe

Nick Bähr, Langerwehe-Geich

Lisanne Ebert, Langerwehe - Luchem

Annika und Elias Hammes, Langerwehe

Noelle Mia Holst, Inden-Frenz

Finja Heimbüchel, Langerwehe

Clara Heimbüchel, Langerwehe

## **Trauungen**

Alina Jörres, geb. Müller und Thomas Jörres, Düren-Berzbuir

Verena Klein, geb. Hausmann und Christian Klein, Selters, Westerwald

## **Beerdigungen**

Hans Dreßel, Langerwehe, 76 Jahre

Horst Fellgiebel, Eschweiler, 86 Jahre

Hedwig Hapke, geb. Petschull, Langerwehe, 91 Jahre

Rosemarie Jacobczick, geb. Mocha, Inden, 78 Jahre



Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,  
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3  
Redaktionskreis: Doris Goebbels, Laura Leonards,  
Gaby van Laak, Daniel Müller Thór  
(V.i.S.d.P.),  
Regina u. Karolin Schreckenber  
Redaktionsschluss: 4. Ausgabe 2023: 26.10.2023  
Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de),  
Auflage: 1450 Stück  
Titelbild: Andrea Katzenburg



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an  
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

Email-Adresse: [daniel.mueller-thor@ekir.de](mailto:daniel.mueller-thor@ekir.de)

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2

Email-Adresse: [inden@ekir.de](mailto:inden@ekir.de)

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/3049992

Dienstag und Donnerstag, 7.00 - 10.00 Uhr

## Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Küsterin Sieglinde Esser, Tel.: 02423/401864

## Social Media

**Homepage** unter [www.ev-kirche-inden-langerwehe.de](http://www.ev-kirche-inden-langerwehe.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/Evangelische-](https://www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Inden-Langerwehe-150904185031888)

[Kirchengemeinde-Inden-Langerwehe-150904185031888](https://www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Inden-Langerwehe-150904185031888)

**Instagram-Seite:** [@indenevkirche](https://www.instagram.com/indenevkirche)

**Youtube:** bitte QR Code scannen



## Spendenkonto

Wir freuen uns jederzeit über Spenden und möchten uns bereits im Vorfeld herzlich dafür bedanken! Unser Spendenkonto lautet:

**IBAN: DE97 3955 0110 1200 1670 45; BIC: SDUEDE33XXX; Sparkasse Düren**

## Gottesdienstplan

|                                | <b>Inden/Altdorf<br/>10.00 Uhr</b>                                              | <b>Langerwehe<br/>10.00 Uhr</b>                                        |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 03.09.2023                     | <b>11.00</b> Müller Thór<br>Vorstellung Konfirmanden                            |                                                                        |
| 10.09.2023                     |                                                                                 | Müller Thór                                                            |
| 17.09.2023                     | <b>11.00</b> Müller Thór<br>25 Jahre GMZ Inden &<br>Gemeindefest (S. 11)        |                                                                        |
| 24.09.2023                     |                                                                                 | Müller Thór<br>Familiengottesdienst &<br>Gemeindeversammlung (S. 20)   |
| 01.10.2023                     | <b>10.00</b> Erntedankfest auf dem Bauschhof in Berzbuir<br>Müller Thór (S. 19) |                                                                        |
| 08.10.2023                     | Wussow                                                                          |                                                                        |
| 15.10.2023                     | <b>10.00</b> Wandergottesdienst an der Gedenkkapelle Neu-Lohn<br>Theiler        |                                                                        |
| 22.10.2023                     | Müller Thor<br>10 Jahre Partnerschaft USA                                       |                                                                        |
| <b>Freitag,</b><br>27.10.2023  |                                                                                 | <b>19.00</b> Wohnzimmergottesdienst<br>Jugendgottesdienst              |
| <b>Dienstag,</b><br>31.10.2023 | <b>18.00</b> Müller Thór                                                        |                                                                        |
| 05.11.2023                     |                                                                                 | Theiler                                                                |
| 12.11.2023                     | Müller Thór                                                                     |                                                                        |
| 19.11.2023                     | <b>9.30</b> Müller Thór<br>ökum. Gottesdienst                                   | <b>11.00</b> Müller Thór<br>ökum. Gottesdienst<br>St. Martin in L´wehe |
| 22.11.2023                     |                                                                                 | <b>18.00</b> Müller Thór                                               |
| 26.11.2023                     | Müller Thór                                                                     |                                                                        |